

Presseinformation

29. Juli 2014

Landesrätin Schwarz zum aktuellen Integrationsbericht

„Vorreiter bei der sprachlichen Frühförderung durch Niederösterreichs Kindergärten“

In Niederösterreich erhielten im vergangenen Kindergartenjahr 2013/14 rund 7.200 Kinder mit und ohne Migrationshintergrund Unterstützung beim Spracherwerb durch sprachliche Frühförderung. „Akzeptanz und bestmögliche Unterstützung für einen gelungenen Schulstart stehen für uns in Niederösterreichs Kindergärten im Vordergrund, deshalb sind wir Vorreiter bei der sprachlichen Frühförderung“, so Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz.

Ziel sei es, Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen bereits vor dem Schuleintritt so zu fördern, dass mit Schulbeginn die Sprache möglichst gut beherrscht werde. „Wir führen dazu in unseren Kindergärten eine Sprachstandsfeststellung für alle Kinder ab dem Alter von drei Jahren durch, unabhängig von der Erstsprache. Die durch die gezielte Förderung erreichten Fortschritte im sprachlichen Bereich werden jährlich überprüft und in Entwicklungsgesprächen mit den betroffenen Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen besprochen“, so Schwarz.

Für die frühe sprachliche Förderung in den NÖ Landeskindergärten sorgen neben den Kindergartenpädagogen rund 290 Sonderkindergartenpädagogen und rund 170 Interkulturelle Mitarbeiter. „Wir nehmen bei Familien mit Migrationshintergrund auch ganz bewusst Rücksicht auf das Erlernen der Erstsprache. Denn Kinder müssen verschiedenste Dinge auch in ihrer Muttersprache benennen können, um den Sinn der Worte in Deutsch leichter verstehen zu können“, so Schwarz.

Erst kürzlich wurde eine Studie des Instituts für Empirische Sozialforschung (IFES) zu Interkultureller Pädagogik in Niederösterreichs Kindergärten präsentiert: Demnach halten 88 Prozent der Befragten das mehrsprachige und interkulturelle Angebot in den NÖ Betreuungseinrichtungen für eine gute Sache. Nur vier Prozent halten wenig davon. „Diese breite Zustimmung erfolgt fast gleichermaßen von Personen mit und ohne fremdsprachigen Migrationshintergrund“, so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.



Presseinformation